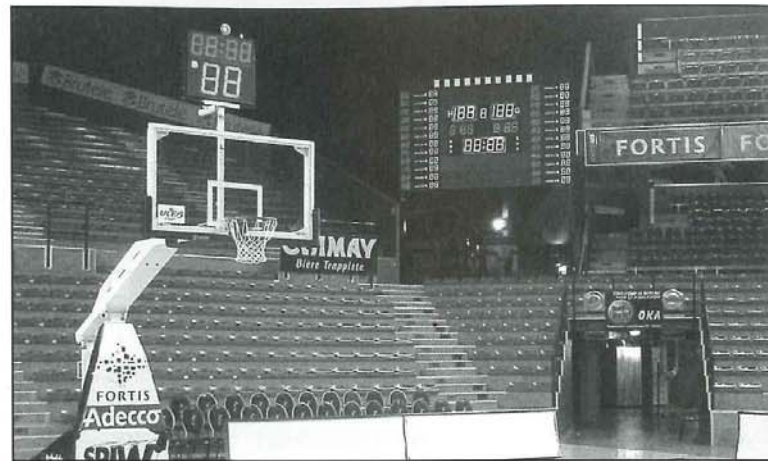


# Modernste Uhren und Sportanzeigen als Beitrag zu mehr Attraktivität und Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportstätten

Fast alle Sportvereine in Deutschland nutzen kommunale Sportstätten, da die Errichtung und Unterhaltung vereinseigener Einrichtungen die Möglichkeiten der meisten Sportvereine überfordern würde. Das Spektrum der im Eigentum von Städten und Gemeinden befindlichen „gedeckten und ungedeckten Einrichtungen“ reicht von Schulsportstätten, Mehrzweckhallen, Schwimmbädern, Tennisanlagen, Reit- und Schießsportanlagen, Bundeskegelbahnen bis hin zu Motorsportanlagen. All diese Einrichtungen erfüllen ihren Zweck – auch im Sinne der kommunalen Sportförderung – nur, wenn sie attraktiv für die Nutzer und Nutzerinnen sind und bleiben. Dies erfordert nicht nur ein professionelles Management sondern auch permanente Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und –verbesserung. Trotz begrenzter Budgets müssen die Sportstätten also mit modernen Standards ausgerüstet und gleichzeitig den Forderungen nach sparsamem Energie- und Ressourcenverbrauch gerecht werden. Doch der Aufwand lohnt sich, denn moderne oder modernisierte Stadien und Sporteinrichtungen kommen den über 50 Millionen Sportlerinnen, Sportlern, und Sportbegeisterten in Deutschland und der Umwelt gleichermaßen zugute.

Zu den erwähnten modernen Sportstättenstandards gehört auch der Bereich „Schwachstromtechnik“, der bei Sportstätten in der Regel die Uhrenanlage und die Spielzeit- bzw. Sportanzeige einschließt. Als Technologieführer bei modernen Groß- und Industrieuhren, Uhrenanlagen und Zeitsystemen wurde BÜRK MOBATIME von kommunalen Betrieben, Anwendern und Entscheidern – aber auch von den für die Kommunen tätigen Elektroplanern und –fachbetrieben – immer wieder auf Sportanzeigen angesprochen. Diese Kundenwünsche wurden – nach eingehenden Marktstudien – im letzten Jahr in die Praxis umgesetzt und die entsprechenden Ergänzungsprodukte in das Lieferprogramm aufgenommen. Lieferbar sind nunmehr Produkte für fast alle denkbaren Anwendungen – vom portablen Sportdisplay über einfache Spielzeit-/Spielstandsanzeigen und multifunktionale Sportanzeigen bis hin zu großen, vierseitigen Basketball- oder Eishockeyanzeigen.

Sowohl die vorbereitenden Maßnahmen als auch die Markteinführung selbst wurden begleitet von intensiven Kundenkontakten insbesondere auch zu kommunalen Planern und Bedarfsträgern. Als Erkenntnis ergab sich aus diesen Akti-



vitäten, dass in der Vergangenheit zunächst Anzeigen mit „Glühlampentechnik“ eingesetzt wurden und z.T. heute noch im Einsatz sind, die jedoch nur aus großem Abstand eine akzeptable Zeichendarstellung bzw. Anzeigequalität aufweisen konnten. Weitere Merkmale sind der hohe Stromverbrauch und die aufwändigen Wartungsarbeiten, die durch das häufige Wechseln der Glühlampen anfallen. Derartige Anlagen entsprechen daher nicht mehr dem Stand der Technik und den aktuellen Anforderungen. Neuere Anlagen arbeiten hingegen auf der Grundlage „bistabiler Anzeigen“ (z.B. BiLED, Kombination aus elektromechanischer Klapppankertechnik mit zusätzlich angeschalteter LED im Signalzustand), wobei es sich im Prinzip um eine sehr robuste Technologie mit geringem Wartungsaufwand handelt. Jedoch unterliegen auch diese elektromechanischen Systeme zwangsläufig einem gewissen Verschleiß, wobei sich z.T. durch mangelnde Ersatzteilversorgung bereits heute für den Betreiber gravierende Probleme ergeben können.

Seit den 90er Jahren werden Neuentwicklungen daher von elektronischen Systemen, vor allem auf Basis von LED-Anzeigen (LED, Light Emitting Diode), geprägt. Deren Vorteil besteht u.a. darin, dass Regeländerungen vergleichsweise einfach durch Softwareanpassungen berücksichtigt werden können und sich dadurch im Gegensatz zu den älteren Techniken für den kommunalen Bedarfsträger eine deutlich höhere Investitionssicherheit ergibt.

Aus diesem Grund hat sich die BÜRK MOBATIME GmbH dafür entschieden, ausschließlich hochwertige LED-Sportanzeigen anzubieten. Diese Systeme bieten generell eine hohe Ablesqualität in einem Betrachtungswinkel von bis zu 160° Grad und sie können dank der umfangreichen Produktpalette und verschiedener Ziffernhöhen ganz spezifisch auf die jeweilige Hallengröße und Ablesentfernung ausgerichtet werden. Alle stationären Sportanzeigen können außerhalb der Spielzeiten als Zusatznutzen auch die Uhrzeit anzeigen. Grundsätzliche Vorteile ergeben sich darüber hinaus durch den geringen Wartungsaufwand und die hohe Servicefreundlichkeit. Bei dieser Technik kommen keine elektromechanischen Verschleißteile mehr zum Einsatz. Im Falle von Beschädigungen können die betroffenen Elektronikmodule gezielt, einfach und schnell ausgetauscht werden.

Ganz besonderes Augenmerk wird bei diesen Anzeigen auf die Robustheit von Verbindungssteckern und Bedienpults gelegt, da gerade diese Bauteile in der Vergangenheit oft den betrieblichen Belastungen nicht störungssicher gewachsen waren.



Modulares, stufenweise ausbaufähiges Sportanzeigesystem MSM 250.200





### Standard-Multisportanzeige MSA BC 150/300 R mit Funkbedienung

Das Lieferprogramm von BÜRK MOBATIME ist übersichtlich aufgebaut und beginnt bei günstigen, portablen Sportdisplays, die besonders für den Schulsport oder Sportvereine aufgrund wechselnder Einsatzorte gut geeignet sind und bereits alle gängigen Standard-Sportarten beinhalten. Für Basketball-Anwendungen kann die tragbare Anzeige sogar mit den bei dieser Sportart notwendigen Angriffsuhrn kombiniert werden.

Es stehen darüber hinaus vielfältige Multisportanzeigen zur Verfügung, die nahezu jeder Hallengröße, Ablesentfernung und Anwendungen gerecht werden und zudem die gängigsten Ausprägungen mit kostenoptimierten Standardlösungen bedienen. Um dem vielfachen Wunsch nach ausbaufähigen Spielstandsanzeigen zu entsprechen, wurden zudem zwei verschiedene, modulare Systeme entwickelt. Diese erlauben es dem kommunalen Bedarfsträger – je nach „Kassenlage“ - ausgehend von einer einfachen Basis-Anzeige, stufenweise und bedarfsgerecht in eine umfangreiche Sportanzeige, bis hin zu kompletten Basketballanzeigen mit persönlicher Foulanzeige und Textdisplay für Teamnamen oder Werbe-Laufschriften, zu investieren.

Das Programm wird schließlich abgerundet durch spezielle Anzeigen für bestimmte Sportarten wie z.B. Fußballuhren, Basketballanzeigen nach FIBA-Vorschriften sowie Eishockeyanzeigen. Insbesondere auf Basis der letztgenannten Anzeigeelemente können dank vorgefertigter Tragerahmen auch große, vierseitige Sportanzeigen – auf Wunsch mit Text- oder Werbedisplays – für große Sportarenen realisiert werden.

Bei allen Produkten wird – vom Verkaufsprospekt bis zur Bedienungsanleitung - auf eine übersichtliche Dokumentation sowie eine einfache, strukturierte Bedienung geachtet. Im Hinblick auf die Servicefreundlichkeit werden bei Multisport- und größeren Anzeigen eventuell auftretende Fehler oder Betriebsstörungen mittels einer im unteren Teil der Anlage angebrachten LED-Leiste angezeigt, so dass die notwendigen Austauschmodule in kürzester Zeit beschafft und montiert werden können. BÜRK MOBATIME verfügt über ein flächendeckendes Netz von autorisierten Vertriebspartnern, die diese Dienstleistungen ortsnah und kompetent ausführen können.

Beim Ersatz von veralteten Anlagen oder auch bei der Neuinstallation von Sportanzeigen in bereits bestehenden Sporthallen stellt sich oft die Frage, ob die Kommunikation zwischen Bedienpult und Sportanzeige nicht ohne Kabelverbindung, also per Funk, realisiert werden kann. Bisherige Systeme arbeiten dabei in der Regel auf Basis einer Trägerfrequenz von 433 MHz, wobei es aber beim Betrieb, z.B. in gut besuchten Hallen, zu Störungen kommen kann. Als Neuentwicklung steht daher seit Februar 2007 bei BÜRK MOBATIME eine neue Funk-Ansteuerung zur Verfügung, die durch Ver-

wendung einer Übertragungsfrequenz von 2,4 GHz nunmehr auch bei kabellosem Betrieb eine hohe Zuverlässigkeit sichergestellt. Darüber hinaus kann auch die Datenübertragung für Textanzeigen mit dieser neuen Technologie realisiert werden, was in der Vergangenheit ausschließlich über herkömmliche Kabelverbindungen möglich war. Aus diesem Grund ergibt sich jetzt eine noch höhere Flexibilität bei der Modernisierung kommunaler Sporteinrichtungen.

## DVGW-Forum „Klimawandel und Wasser-Versorgung“ am 18. Oktober 2007 in Bonn

### Kooperation mit BMU und UBA

Der Klimawandel ist keine ferne Zukunft mehr, seine Auswirkungen sind bereits heute vielerorts spürbar. Die Sommer werden trockener, die Winter feuchter und milder. Ereignisse, wie das Elbe-Hochwasser im Jahr 2002 oder die europaweite Hitzewelle 2003 zeigen mit welchen Szenarien in Zukunft gerechnet werden muss.

Das Bundesumweltministerium (BMU) entwickelt derzeit eine nationale Strategie zur Anpassung an den Klimawandel; die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) diskutiert die Thematik gleichermaßen in ihren Gremien. Erste Fallstudien und Prognosen der Wasserversorger zu möglichen Auswirkungen von sich ändernden Temperaturen und Niederschlagsmustern auf Dargebot und Qualität von Grund- und Oberflächenwasser liegen vor.

Im Rahmen des Forums werden mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung vorgestellt und mit dem Ziel diskutiert, eine Standortbestimmung für die Wasserversorgungswirtschaft abzuleiten, entsprechenden Handlungsbedarf zu erkennen und zu steuern. Das komplette Programm steht zum download unter [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de) zur Verfügung.

Informationen zu weiteren Inhalten, Teilnahmegebühr sowie Anmeldung sind auch erhältlich bei:  
DVGW-Hauptgeschäftsführung,  
Frau Katja Heythekker,  
Tel. +49 228 9188-602  
E-Mail: [heythekker@dvgw.de](mailto:heythekker@dvgw.de)



# Kommunaltechnik

Neumünster - Messegelände Holstenhallen

## im Rahmen der NordBau

**13. - 18. Sept. 2007**  
Donnerstag – Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr

**Sonderschauen + Seminare:**

- Praxis-Forum Kommunaltechnik
- Kanalsanierung

**Info-Tel. 04321-910 190**  
oder im Internet unter [www.nordbau.de](http://www.nordbau.de)





**NORD  
BAU<sub>07</sub>**